

Inhalt

| | |
|--|----|
| Vorwort | 8 |
| I Ausgangslagen, Hindernisse und Konsequenzen für eine Bildungsreform | 17 |
| 1. Strukturfrage: Mehr Fairness in der Bildung schaffen | 19 |
| 1.1 Ausgangslage: Fehlende Fairness in Schule und Bildung | 20 |
| 1.2 Hindernisse: Ungleiche Bildung schafft ungleiche Chancen | 29 |
| 1.3 Konsequenzen: Was sind Ausgangspunkte eines fairen Bildungssystems? | 45 |
| 2. Mentalitätsfrage: Gemeinsame pädagogische Ziele und Haltungen entwickeln | 50 |
| 2.1 Ausgangslage: Ein Flickenteppich an Zielen und pädagogischen Leitbildern | 51 |
| 2.2 Hindernisse: Wie viel Gemeinsamkeit ist bei allen Unterschieden notwendig? | 62 |
| 2.3 Konsequenzen: Welches pädagogische Profil braucht eine Schule heute? | 70 |
| 3. Priorisierungsfrage: Beliebigkeit in der Bildung überwinden | 79 |
| 3.1 Ausgangslage: Ein Nebeneinander an vermeintlich für alle wichtigen Bildungsinhalten | 80 |
| 3.2 Hindernisse: Es fehlen Priorisierungen im Bildungssystem | 93 |
| 3.3 Konsequenzen: Regeln zur Priorisierung | 99 |

| | |
|---|-----|
| 4. Zukunftsfrage: Forschendes Lernen ermöglichen | 103 |
| 4.1 Ausgangslage: Problemlösungen von anderen auswendig lernen, eigene Probleme nicht lösen können | 104 |
| 4.2 Hindernisse: Schule verhindert systematisch die Schwarmintelligenz | 110 |
| 4.3 Konsequenzen: Wissenschaftliches Denken zukunftsfähig für alle ermöglichen | 115 |
| | |
| 5. Methodenfrage: Methoden, Zeitansätze und Digitalisierung radikal erneuern | 122 |
| 5.1 Ausgangslage: Bildung als Massenprodukt mit fragwürdiger Qualität | 122 |
| 5.2 Hindernisse: Analoge und digitale Methodenarmut im Lernen | 133 |
| 5.3 Konsequenzen: Lernende vielseitig, mit unterschiedlichen Lernzugängen und ergebnisorientiert ausbilden | 157 |
| | |
| 6. Berufsfrage: Den Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtern | 163 |
| 6.1 Ausgangslage: Schule öffnet sich zu wenig der Arbeits- und Lebenswelt | 164 |
| 6.2 Hindernisse: Berufliche und lebensweltliche Kompetenzen priorisieren | 168 |
| 6.3 Konsequenzen: Zugänge zu Berufen erleichtern | 171 |
| | |
| 7. Gebäude- und Ausstattungsfrage: Lernräume neu gestalten | 176 |
| 7.1 Ausgangslage: Veraltete Schulgebäude, enormer Sanierungsbedarf, fehlende Ausstattungen | 176 |
| 7.2 Hindernisse: Die serielle Reproduktion veralteter Lernräume | 182 |
| 7.3 Konsequenzen: Welche Lernräume braucht eine Schule heute? | 185 |
| | |
| 8. Personalfrage: Lehrkräfte praxisbezogen ausbilden | 191 |
| 8.1 Ausgangslage: Lehrkräfte werden nach dem Muster von Fachwissenschaften ausgebildet | 191 |
| 8.2 Hindernisse: Der dauernd wiederkehrende Praxisschock | 199 |

| | |
|---|-----|
| 8.3 Konsequenzen: Bildet die Lehrkräfte und das Personal radikal anders aus | 201 |
| 9. Behördenfrage: Schule als Parallelstruktur auflösen | 211 |
| 9.1 Ausgangslage: Eine Behördenkultur aus undemokratischer Vergangenheit beherrscht die Schule | 211 |
| 9.2 Hindernisse: Engagement wird mit Überregulierungen verhindert | 216 |
| 9.3 Konsequenzen: Gebt die Verantwortung an die Betroffenen vor Ort zurück! | 225 |
| 10. Demokratiefrage: Eine notwendige Bildungsreform gemeinsam realisieren | 233 |
| 10.1 Ausgangslage: Warum haben es Bildungsreformen in Deutschland schwer? | 233 |
| 10.2 Hindernisse überwinden: Von Gruppeninteressen zum Allgemeinwohl | 236 |
| 10.3 Konsequenzen: Demokratische Systeme müssen wehrhafter werden | 244 |
| II Zusammenfassung der zehn Schritte der Bildungsreform | 253 |
| III Vertiefungen | 265 |
| 1. Was bedeuten heute Lernen, Erziehung und Bildung? | 267 |
| 2. Warum Lernen für Heranwachsende heute schwieriger geworden ist | 277 |
| 3. Was junge Menschen sich von der Zukunft der Bildung und Schule wünschen | 288 |
| Literatur | 295 |